

20.09

**Abgeordneter Peter Wurm** (FPÖ): Herr Präsident! Herr Minister! Kollege Öllinger, die Personaldecke der Grünen muss schon sehr dünn sein, wenn man Sie nach Jahren wieder ins Parlament zurückholt. Ich darf Ihnen folgenden Tipp geben: Sie sollten aus den neunziger Jahren möglichst rasch im Jahr 2016 ankommen, denn **heute** haben die Menschen Probleme, und die neunziger Jahre interessieren niemanden mehr, Herr Öllinger. Das wollte ich Ihnen noch mitgeben.

Herr Öllinger, Sie haben in keinem Satz auf Zahlen, Daten, Fakten repliziert. Sie haben nur alte Geschichten aus den neunziger Jahren erzählt. Die helfen der Bevölkerung in Österreich im Jahr 2016 nicht weiter, Herr Öllinger. *(Abg. **Walser**: Gehen Sie auf Argumente ein!)*

Es ist zwar ein zarter Versuch von Ihnen, vielleicht wieder die Bedürfnisse der Arbeitnehmer in Österreich zu entdecken; wenn es um Arbeitnehmer geht, habe ich das aber in den letzten zweieinhalb Jahren bei Ihren Kolleginnen und Kollegen von den Grünen nicht entdeckt. *(Abg. **Krainer**: Das liegt aber an Ihnen und nicht an den Grünen!)*

Die Arbeitnehmer in Österreich, und zwar nicht nur die Österreicher – zu Ihrem Erstaunen, Herr Öllinger –, auch die Neo-Österreicher und sogar die Nicht-Österreicher, alle arbeitenden Leute in Österreich wissen mittlerweile, wer auf sie und ihre Probleme schaut, und das ist die Freiheitliche Partei. – Danke. *(Beifall bei der FPÖ.)*

20.10

**Präsident Ing. Norbert Hofer**: Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Hell. – Bitte.